



Am 8. März gehen wir in Aarau auf die Strasse und kämpfen für die Rechte der Frauen*!

Treffpunkt: 17:30 Uhr am Bahnhof in Aarau,
anschliessend Platzkundgebung auf dem Holzmarkt

Dieser Akt der Wut, der Unverständnis und vor allem des Sich-Wehrens ist auch im Jahre 2018 eine traurige Pflicht!

International wie auch national stehen Frauen* immer noch hinten an. Da bildet auch besonders die Schweiz keine Ausnahme. Seit dem 14. Juni 1981 ist in der Schweizer Verfassung verankert, dass Frauen* gleichberechtigt sind. Im Wortlaut:

“Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.”

Dennoch herrscht auch noch über 35 Jahre nach der Verfassungsänderung Lohnungleichheit zwischen Frau* und Mann* in der Schweiz.

Dennoch sind sexistische Handlungen und Aussagen gegenüber Frauen* immer noch Teil des Schweizer Alltags. Die dazugehörige Gewalt an Frauen* ist weiterhin Teil der Realität, wie u.a. die #MeToo- Bewegung offenlegte.

Dennoch verhaftet die Gesellschaft in alten Rollenmustern. Ein Grossteil der unbezahlten oder schlecht bezahlten Care Arbeit leisten nach wie vor die Frauen*. In Führungspositionen sind weiterhin mehrheitlich Männer* zu finden, trotz vieler gut ausgebildeter Frauen*.

Wir protestieren in Aarau, weil genau hier jegliche Bestrebungen auf Gleichberechtigung von der Mehrheit in Parlament und Regierung im Keim erstickt wurden!

Mit der Abschaffung der Fachstelle für Gleichstellung zeigen sie, wie wenig sie sich um die Rechte der Frauen* scheren!

Die Fachstelle für Gleichberechtigung im Kanton Aargau war ein hart erkämpftes Projekt von 22 Aargauischen Frauenorganisationen. 1995 wird die Fachstelle für Gleichberechtigung als Resultat dieser langwierigen Bemühungen ins Leben gerufen. Von Anfang an stösst die Fachstelle auf Widerstand aus der bürgerlich-konservativen Ratshälfte. Die ursprüngliche Befristung wurde nie aufgehoben und bereits 2003 beantragte die SVP die ersatzlose Streichung der Fachstelle. Der Regierungsrat stampft die Fachstelle daraufhin auf eine Stabstelle für Familien und Gleichstellungspolitik ein.

Mit den Abbaumassnahmen der letzten Jahre wurden die Mittel und die Stellenprocente immer weiter verringert.

Im November 2017 dann der Schlag ins Gesicht aller Frauen*!

Die Kantonsregierung und das Parlament streichen alle Stellenprocente für die Gleichstellung.

Trotz Protesten, einer Petition und einer überparteilichen Motion: Der Kanton Aargau möchte sich nicht mehr für die Gleichberechtigung von Frau* und Mann* einsetzen.

Dies...

... **obwohl** das Bundesgericht 2011 nach den Frauenrechtskonventionen (CEDAW) beschloss, dass auch alle Kantone verpflichtet sind, die Konventionen umzusetzen mit den geeigneten organisatorischen Vorkehrungen und Ressourcen.

...**obwohl** Ende 2016 der zuständige UNO- Fachausschuss, die Schweiz in die Pflicht nahm, institutionelle Gleichstellungsarbeit zu stärken.

Wir fordern darum am 8. März 2018:

- **Der Kanton Aargau soll die Gleichstellung endlich gemäss Bundesverfassung und Gleichstellungsgesetz umsetzen!**
- **Die Fachstelle Gleichstellung soll erhalten bleiben und mit genügend finanziellen Mitteln ausgestattet werden!**
- **Gleichstellungs- und Frauen*anliegen im Kanton Aargau sollen wieder auf die politische Traktandenliste gesetzt werden!**

Mehr Infos unter: www.gleichstellung-retten.ch